PRIMA – Globale Werte

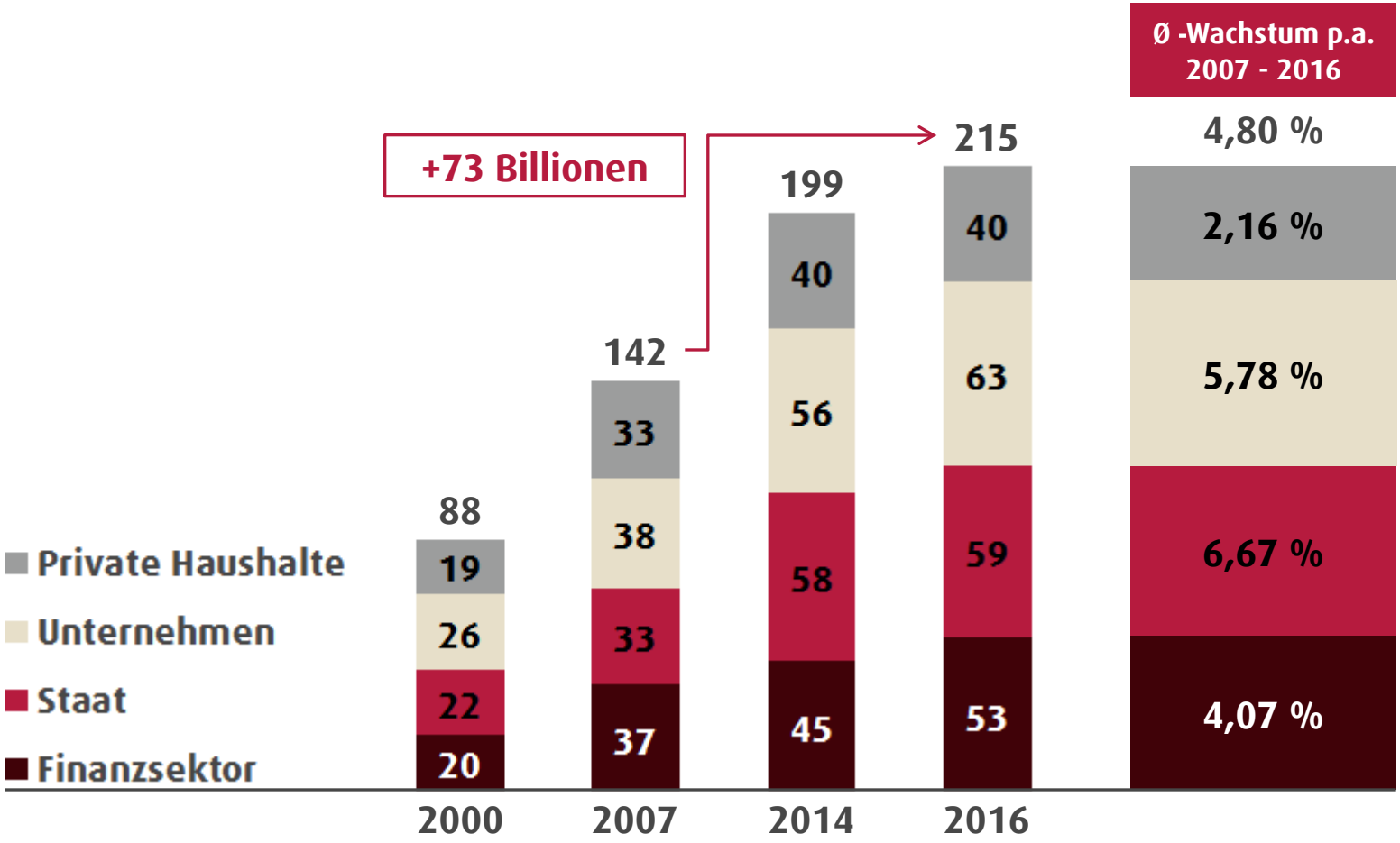
Ohne Zins & Verstand:
Politik der Notenbanken gescheitert

Investment & more Kongress I 2017

prima Fonds

Anstieg der weltweiten Schulden in US-Dollar

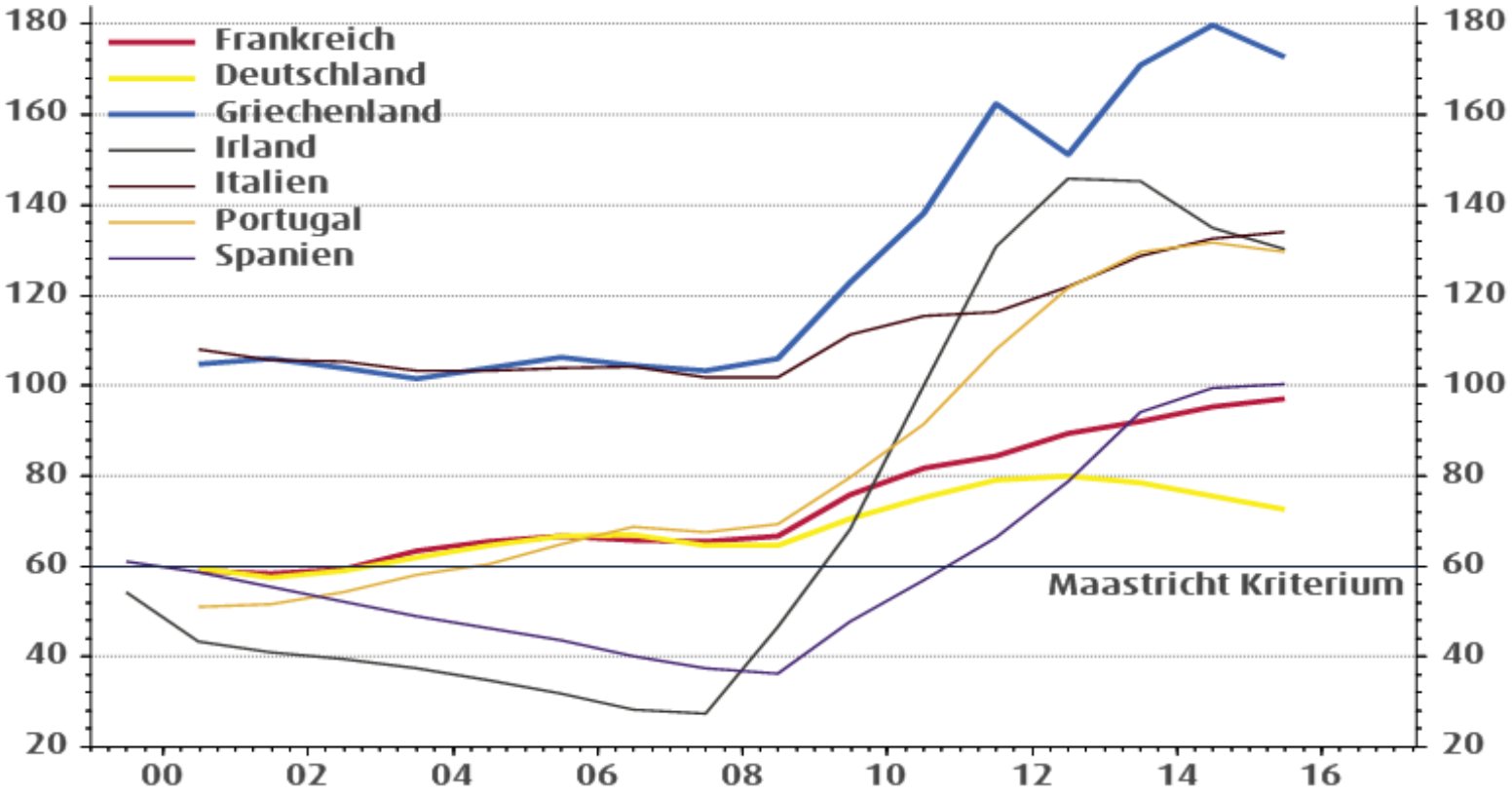
215.000.000.000.000 US-Dollar globale Schulden



Quelle: Institute of International Finance

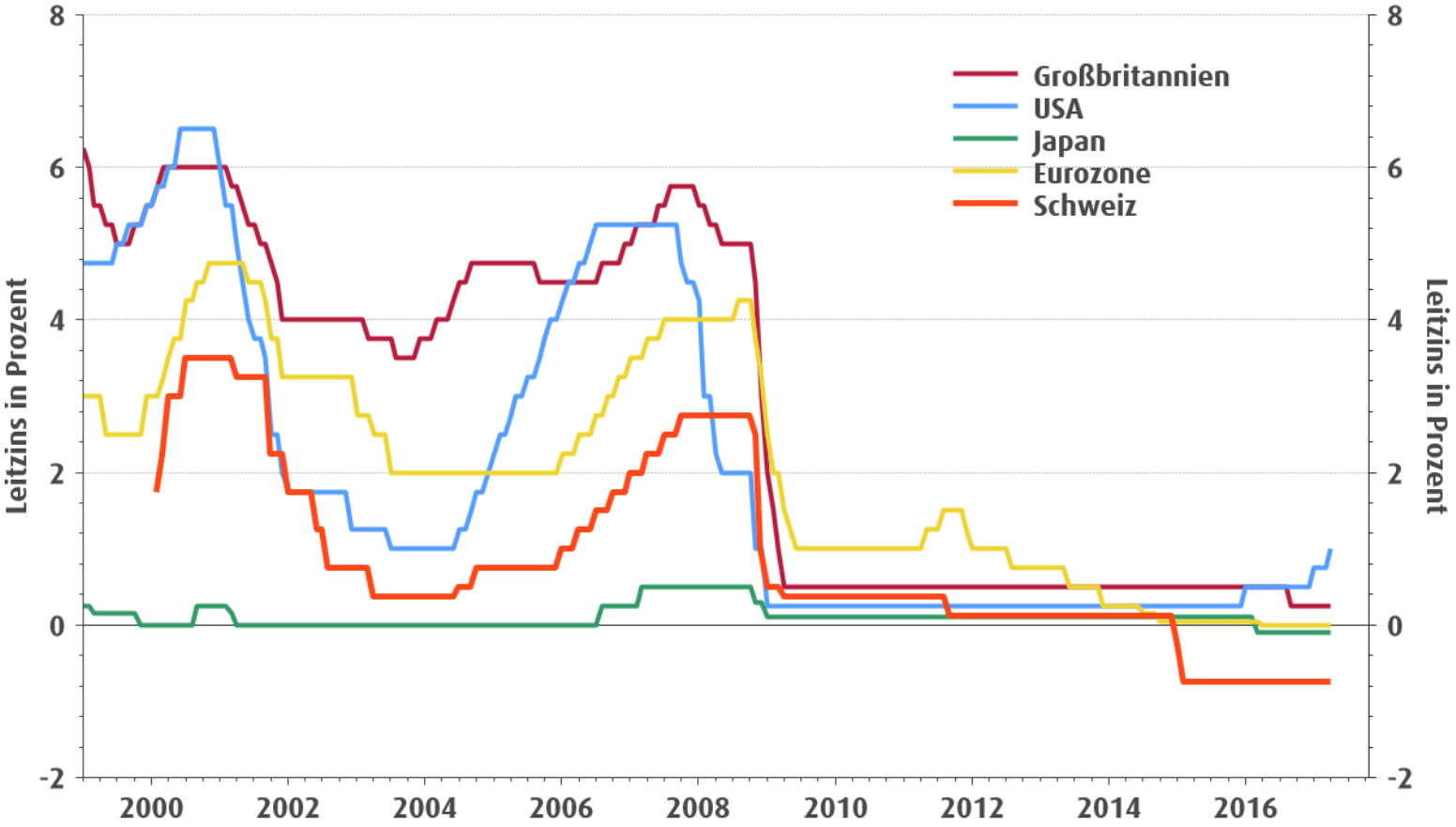
Die meisten Industrieländer sind überschuldet

Gesamtschulden der EU-Länder (in % des BIP)



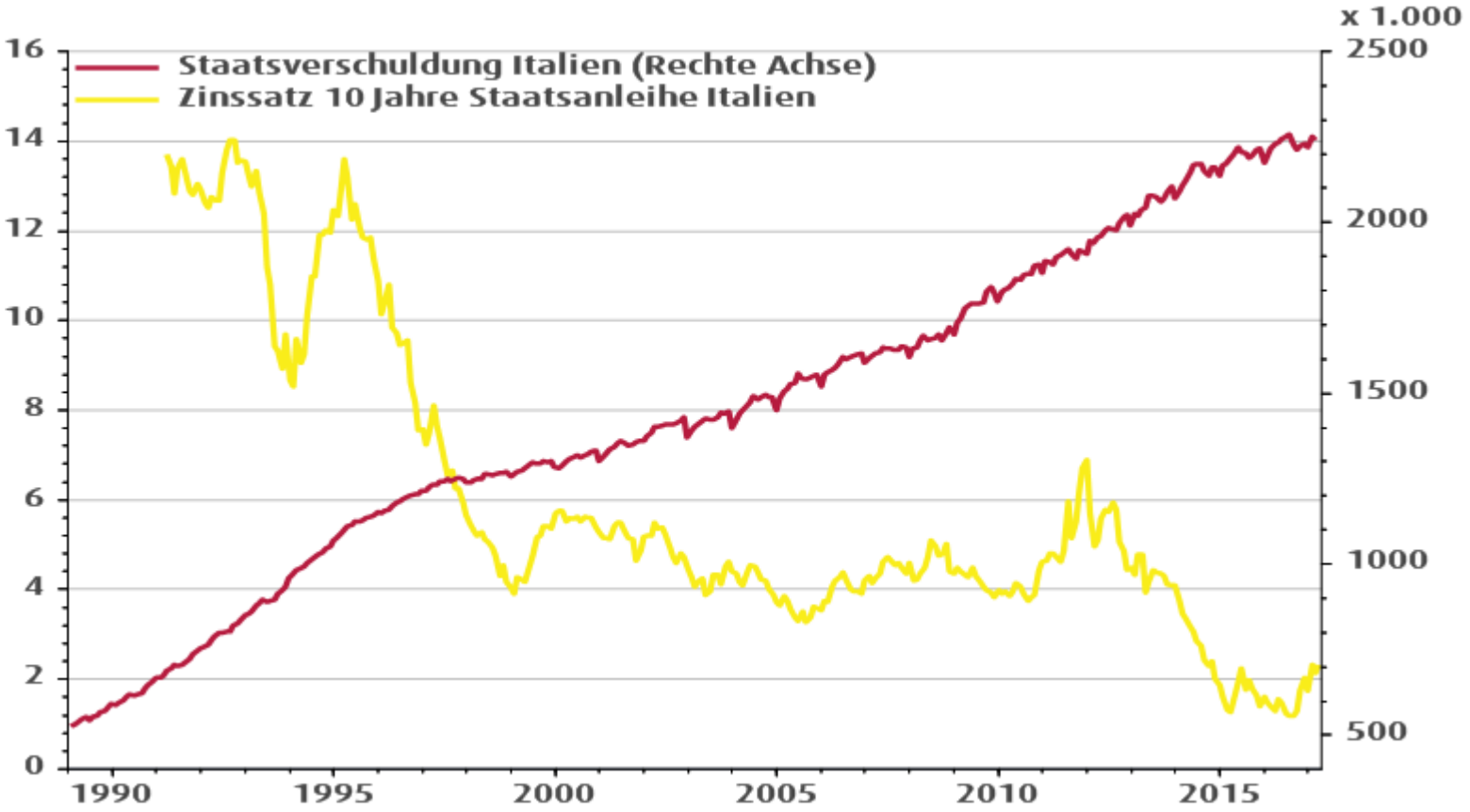
Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Zinsen in 5000 Jahren nie so niedrig



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Italien: Rendite 10-jähriger Staatsanleihen & Staatsverschuldung



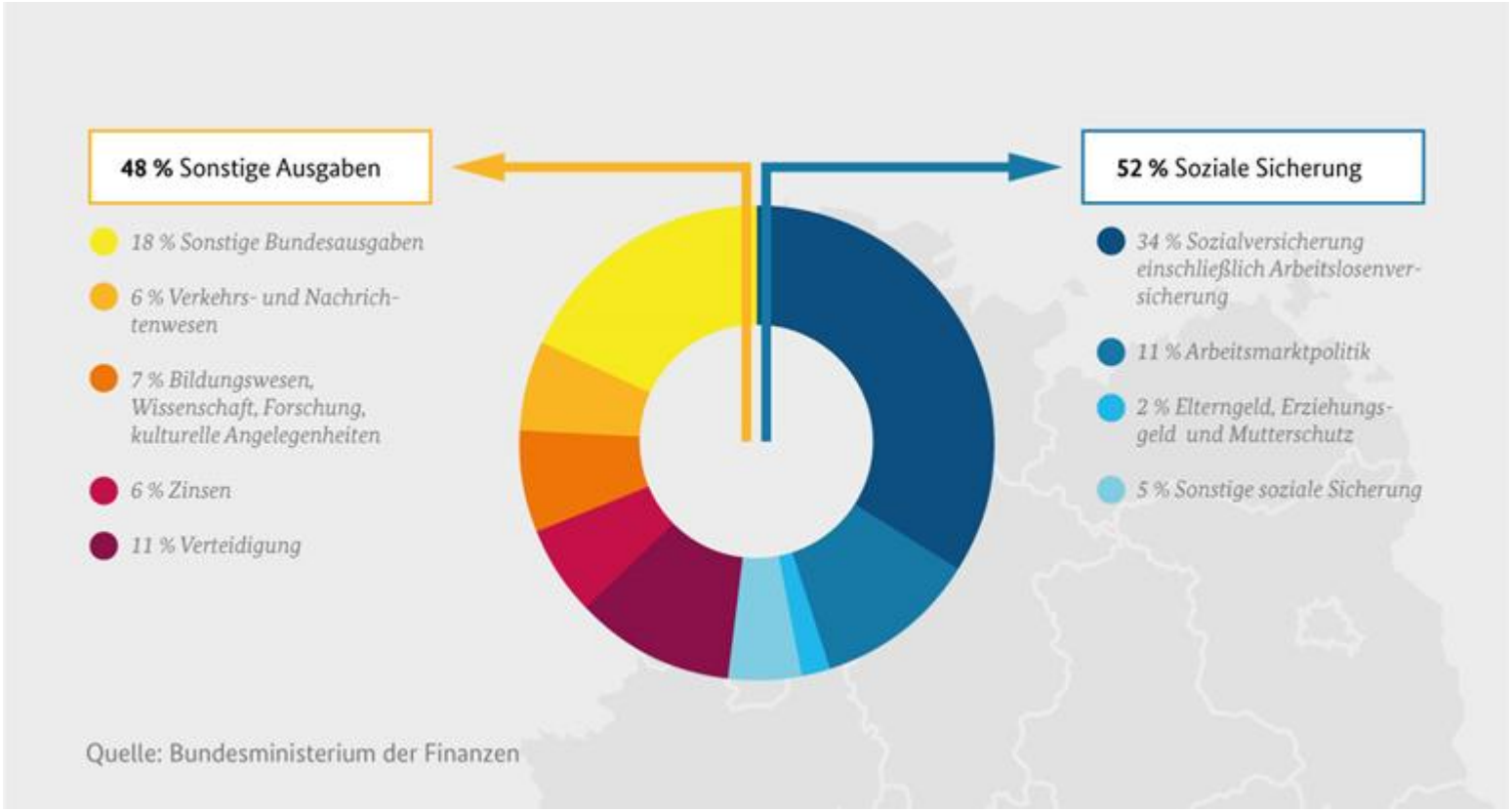
Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Wie können wir diese Schulden loswerden

Kein Wohlstand ohne Schuldenabbau

- **Schuldenabbau durch....**
  - **... Sparen**
  - **... mehr Wirtschaftswachstum**
  - **... höhere Inflationsraten**
  - **... geordnete Schuldenrestrukturierung**

Ausgabenstruktur im Bundeshaushalt 2017



Wie können wir diese Schulden loswerden

FAZIT: Schuldenabbau durch Sparen

Machbarkeit: gering

Politische Durchsetzbarkeit: gering

Realisierungswahrscheinlichkeit: Null

Verlierer: breite Bevölkerung

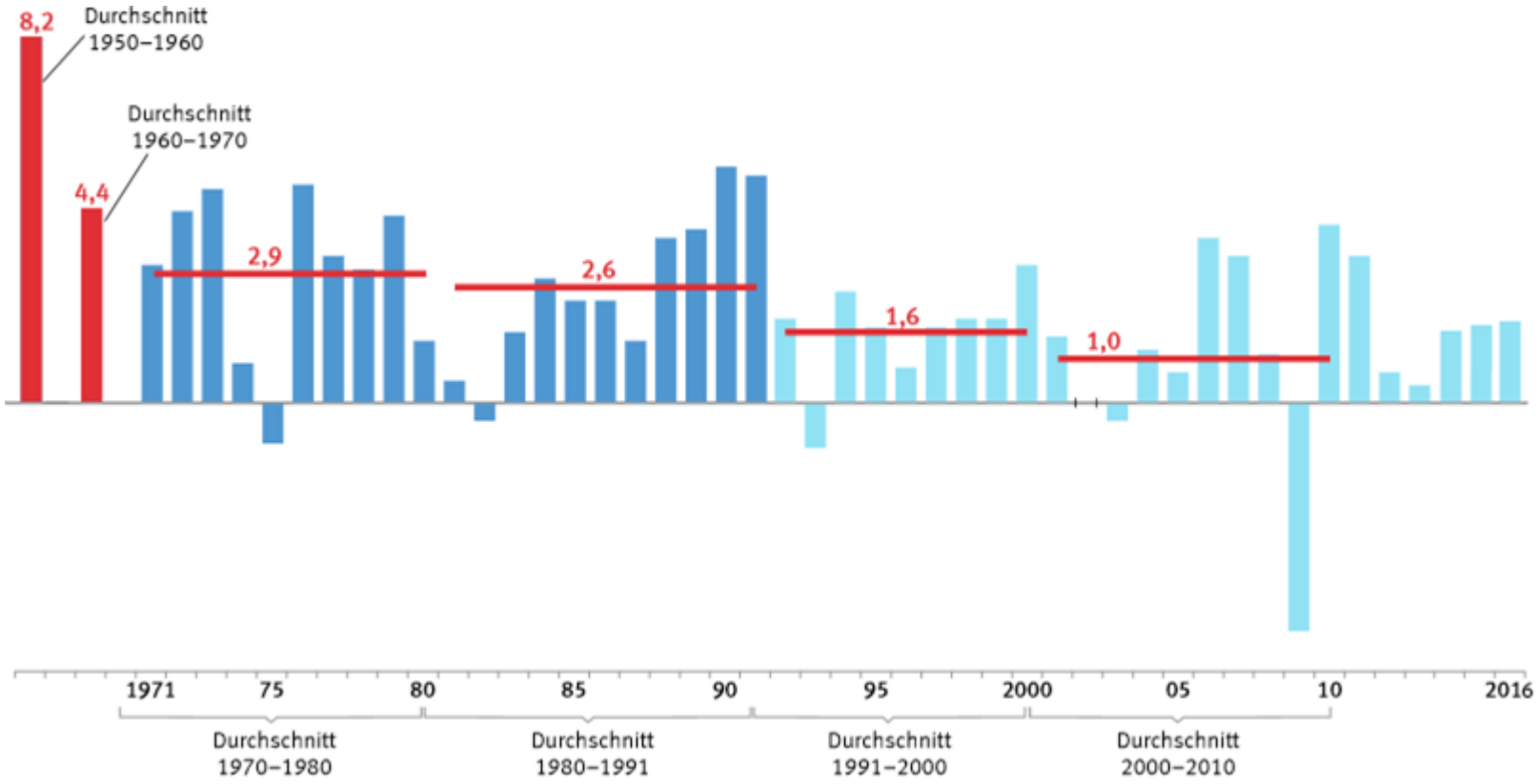
Wie können wir diese Schulden loswerden

Kein Wohlstand ohne Schuldenabbau

- **Schuldenabbau durch....**
  - ... Sparen
  - **... mehr Wirtschaftswachstum**
  - ... höhere Inflationsraten
  - ... geordnete Schuldenrestrukturierung

Wirtschaftswachstum in Deutschland

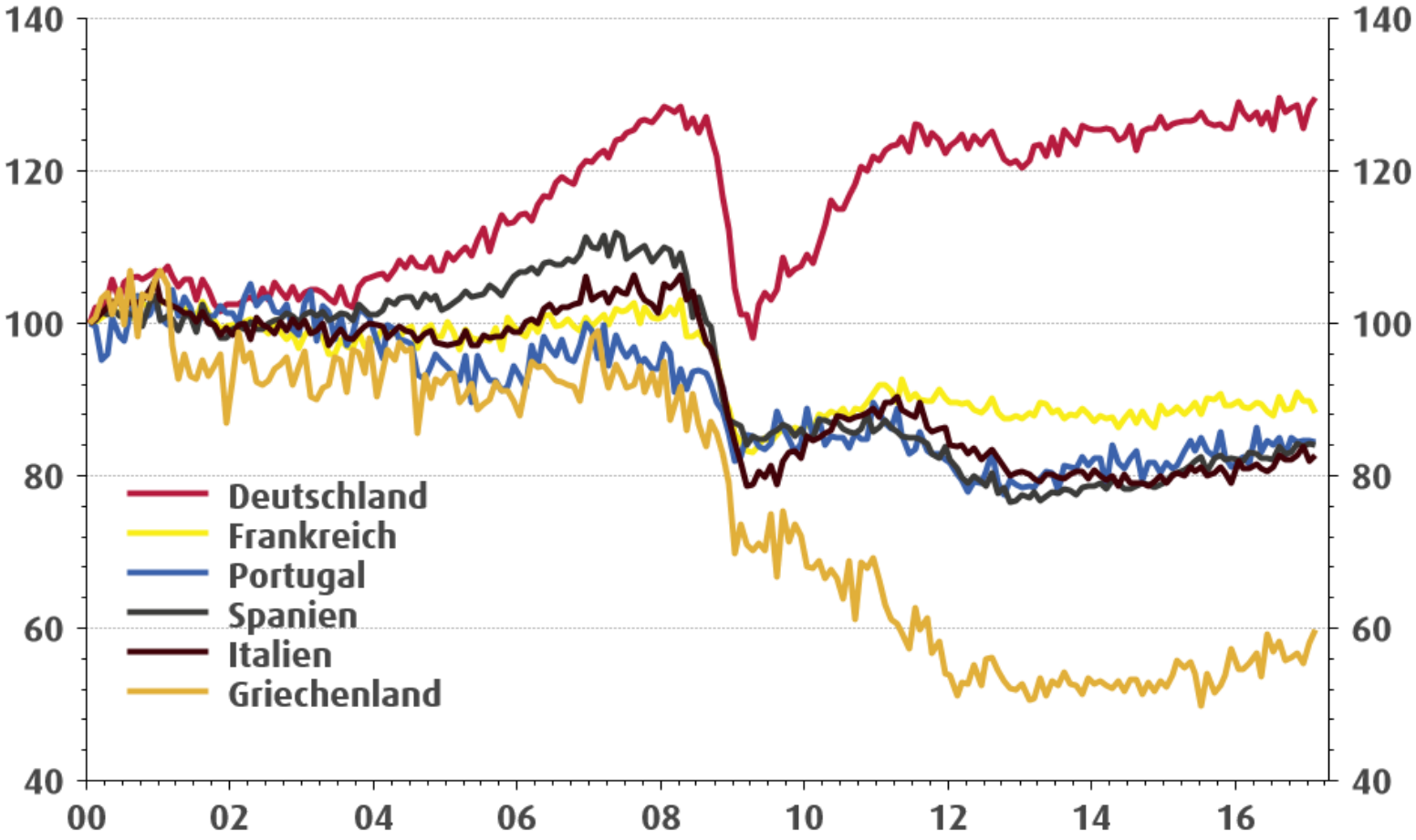
Veränderung des preisbereinigten BIPs ggü. Vorjahr



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), eigene Recherche

Anstieg der weltweiten Schulden in US-Dollar

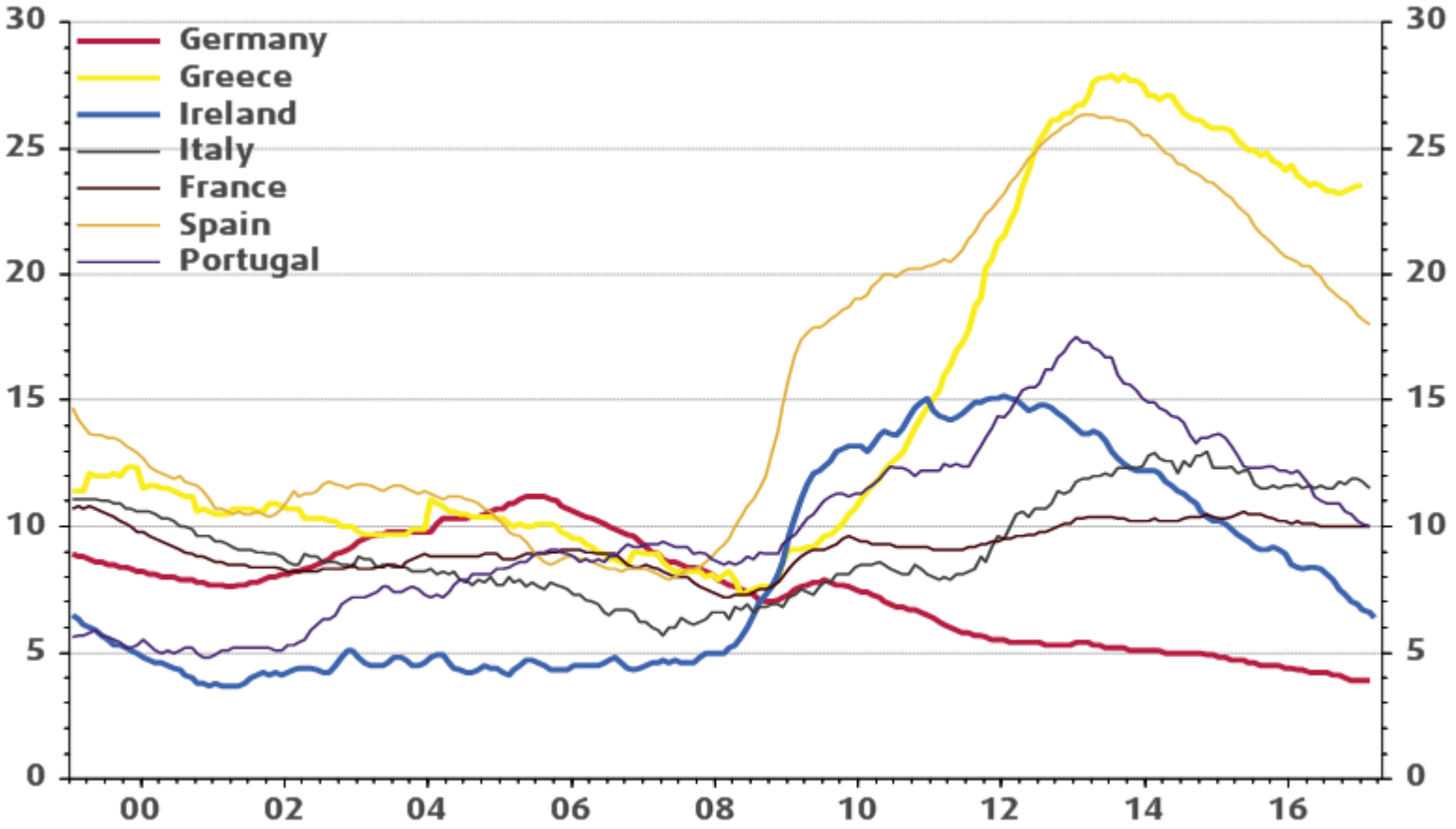
Industrieproduktion seit Euroeinführung



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Arbeitslosenquoten in Europa

Unterschiede zwischen den Ländern mit Euro-Währung bleiben groß

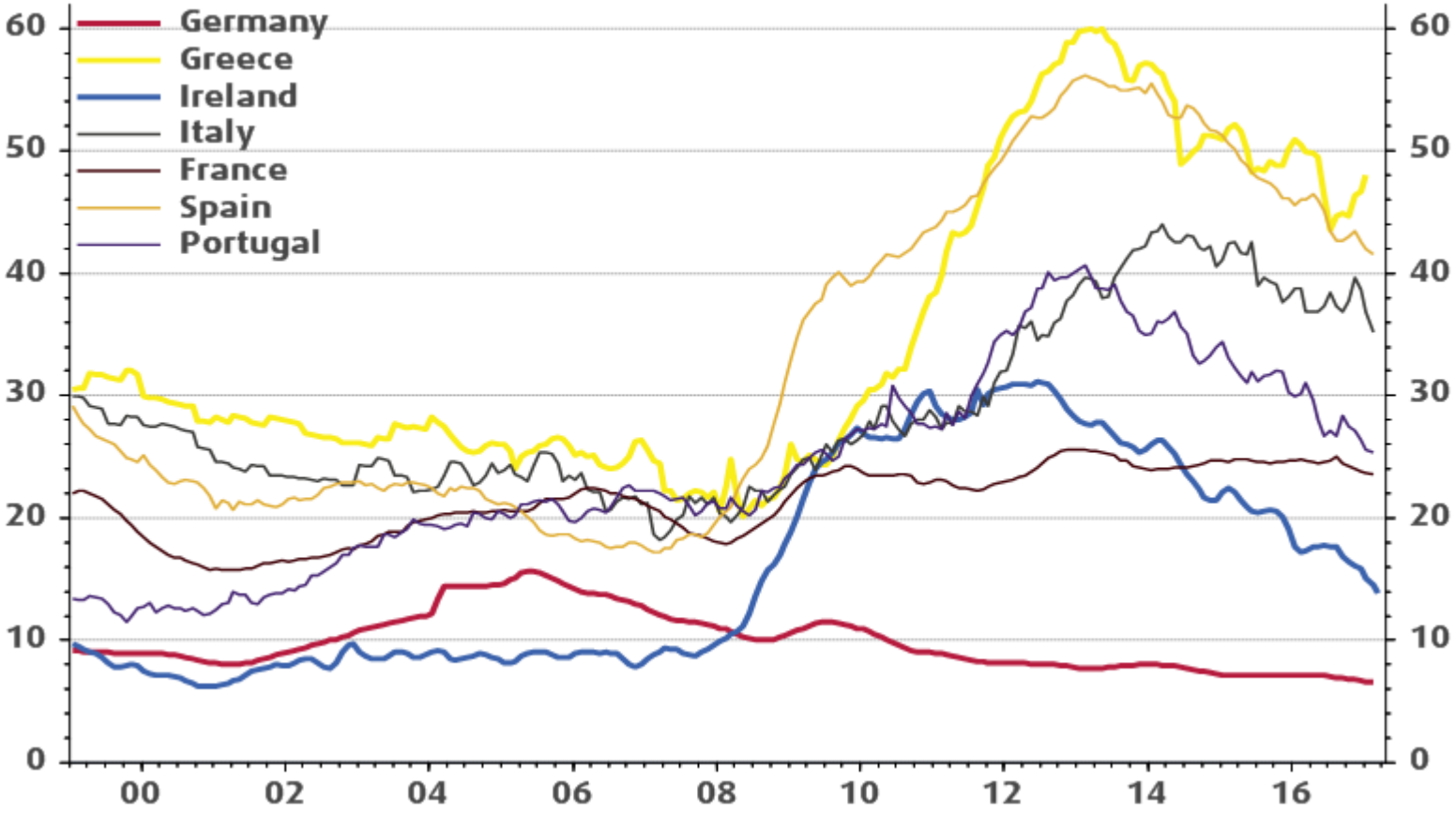


Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Jugendarbeitslosenquoten in Europa
(Personen unter 25 Jahre)

prima Fonds

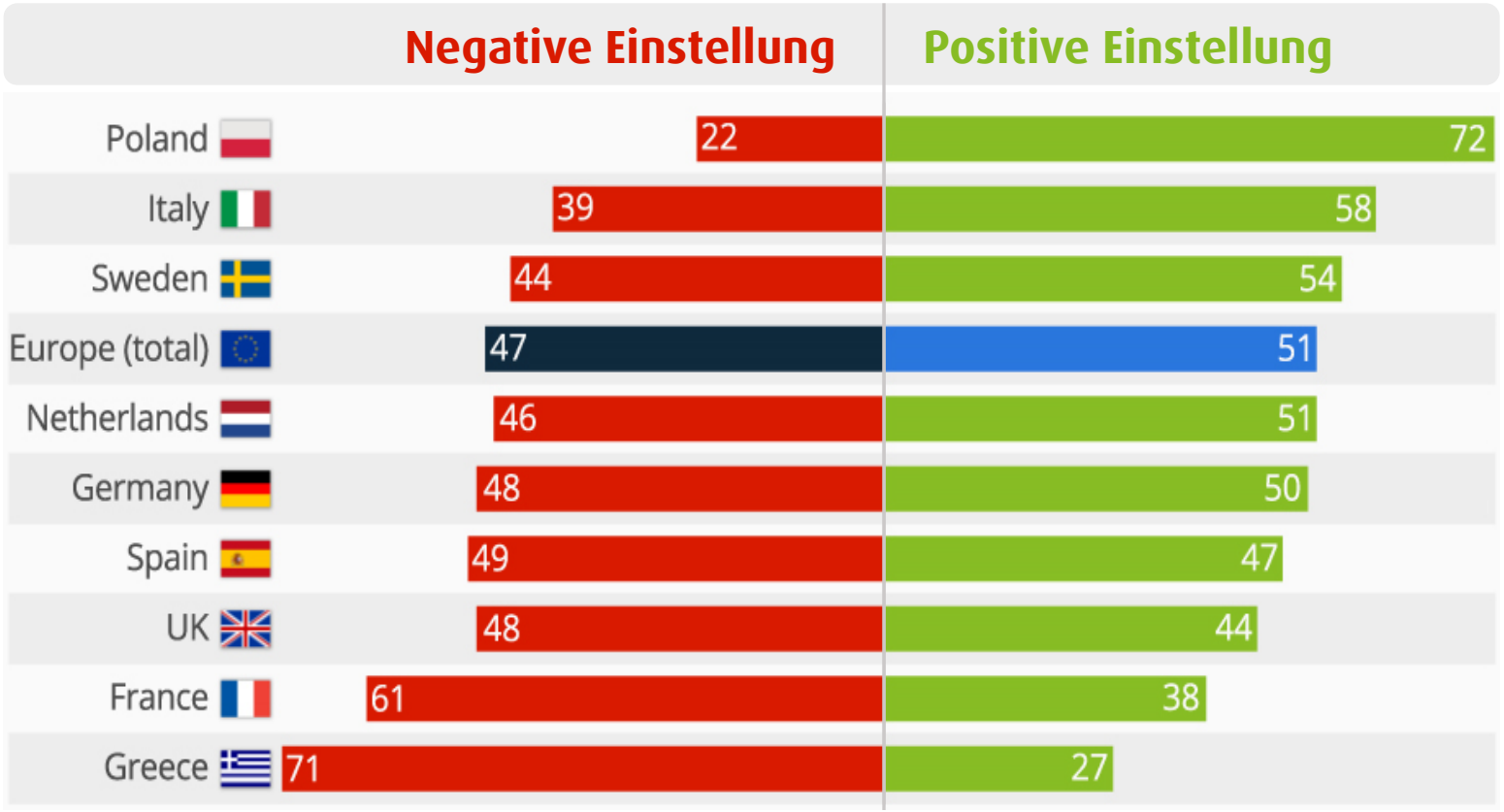
Die Jugend Europas findet nur schwer einen Job



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Populistische Parteien auf dem Vormarsch

Zustimmung zur EU variiert stark



Quelle: Pew Research Center, Grafik: statitacharts | Frühjahr 2016

Wie können wir diese Schulden loswerden

FAZIT: Schuldenabbau durch mehr Wirtschaftswachstum

Machbarkeit: gering

Politische Durchsetzbarkeit: hoch

Realisierungswahrscheinlichkeit: gering

Verlierer: Gläubiger verlieren moderat

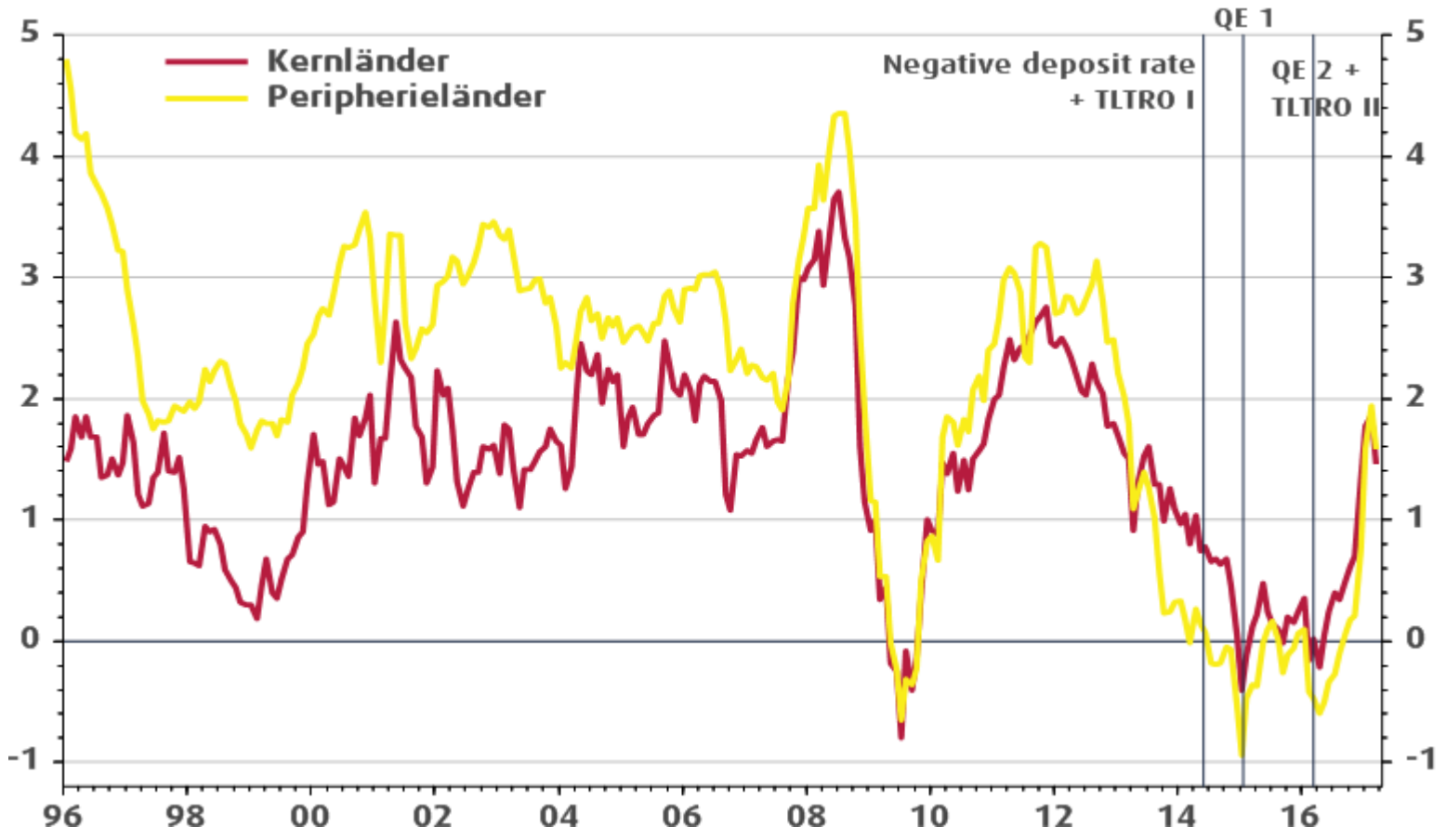
Wie können wir diese Schulden loswerden

Kein Wohlstand ohne Schuldenabbau

- **Schuldenabbau durch....**
  - ... Sparen
  - ... mehr Wirtschaftswachstum
  - **... höhere Inflationsraten**
  - ... geordnete Schuldenrestrukturierung

Schuldenabbau durch höhere Inflationsraten

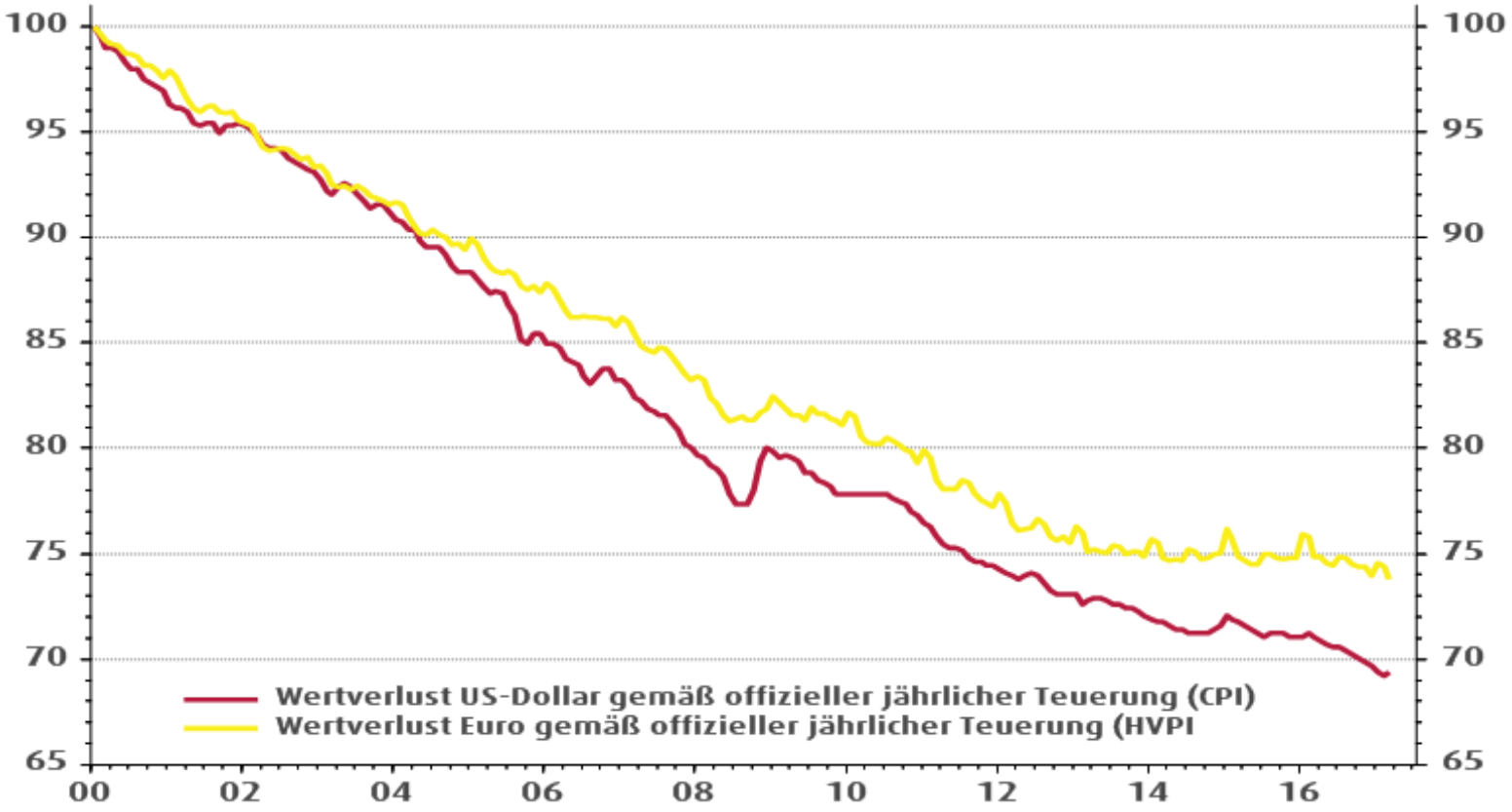
Inflation in Europa (Veränderung ggü. Vorjahr, Angaben in %)



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Schuldenabbau durch höhere Inflationsraten

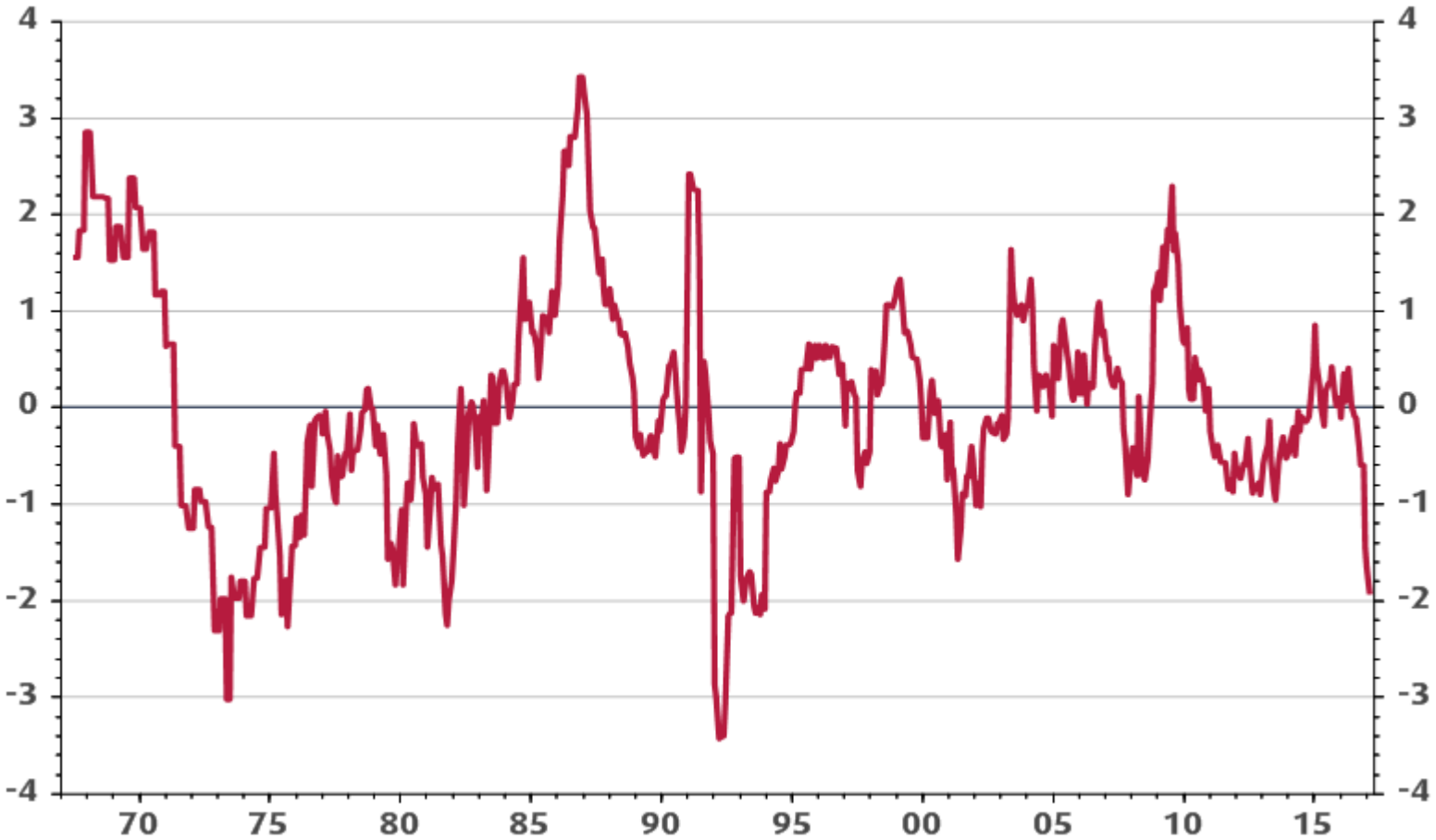
Kaufkraftverluste von Euro & US-Dollar gemäß offizieller Teuerung



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

Sparer verbrennen auf Konten ihr Geld

Realzinsen p.a. in Deutschland von 1968 bis 2017 (ytd)



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

FAZIT: Schuldenabbau durch höhere Inflationsraten

Machbarkeit: mittel bis hoch

Politische Durchsetzbarkeit: aus Sicht der Schuldnerländer hoch, Widerstand der Gläubigerländer

Realisierungswahrscheinlichkeit: mittel bis hoch

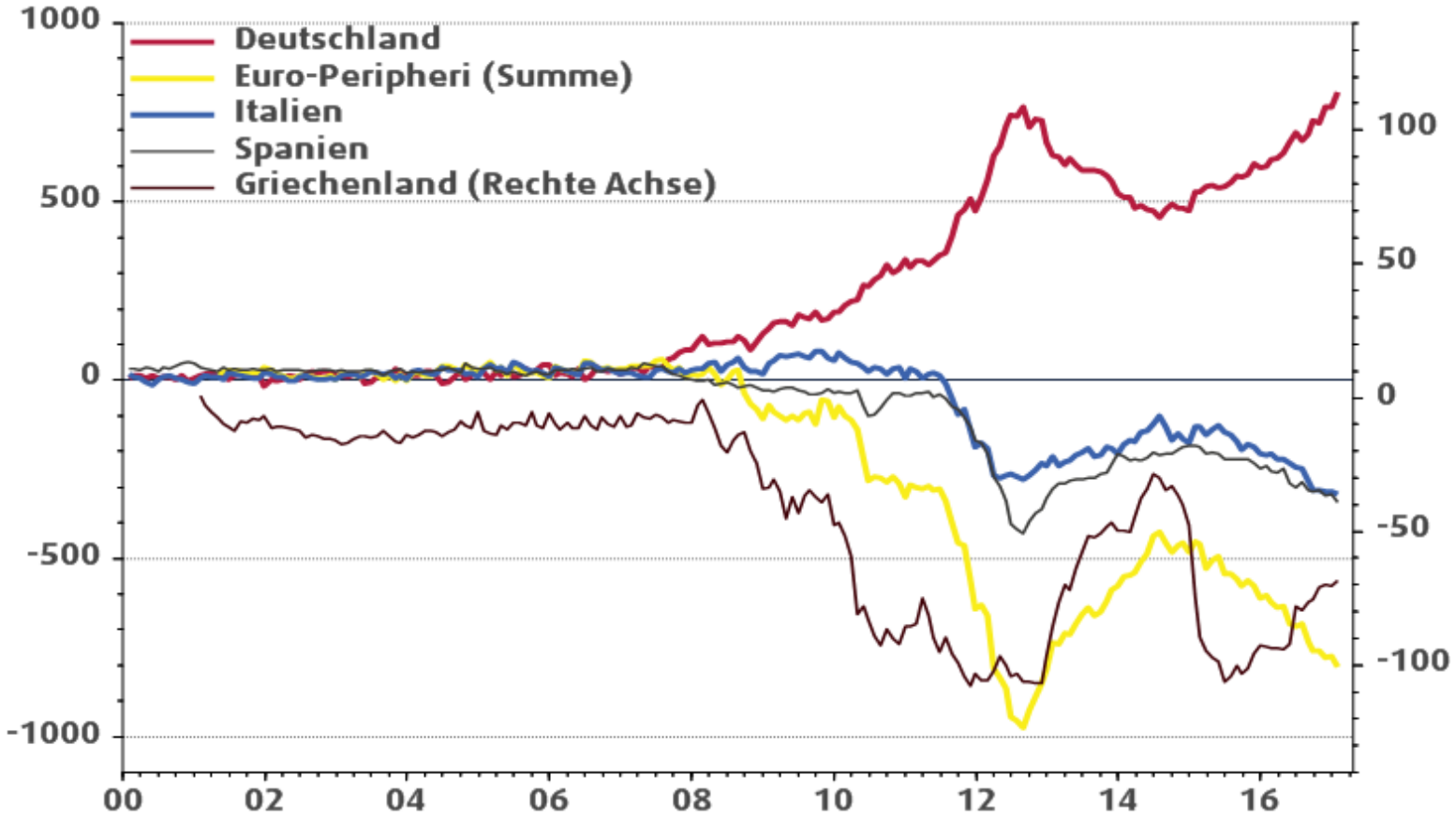
Verlierer: alle Geldvermögensbesitzer
(Tagesgeld, Spareinlagen, Anleihen, Riester- & Lebensversicherungen)

Wie können wir diese Schulden loswerden

Kein Wohlstand ohne Schuldenabbau

- **Schuldenabbau durch....**
  - ... Sparen
  - ... mehr Wirtschaftswachstum
  - ... höhere Inflationsraten
  - **... geordnete Schuldenrestrukturierung**

Target2-Saldo: Deutschlands heimliches 829-Milliarden-Risiko



Thomson Reuters Datastream, Grafik: PRIMA Fonds Service GmbH | Stand: 21.04.2017

FAZIT: Schuldenabbau durch geordnete Schuldenrestrukturierung

Machbarkeit: hoch

Politische Durchsetzbarkeit: mittel, da in den Wählern in den Gläubigerländern schwer vermittelbar

Realisierungswahrscheinlichkeit: je länger die die Krise andauert, desto höher, vor allem wenn die Alternative ein Zerfall der Eurozone ist

Verlierer: alle Gläubiger (auch Steuerzahler der Gläubigerländer, vor allem Deutschlands)

Ein Blick in die Zukunft

- Populisten sind weiter auf dem Vormarsch
- Migration wird weiter zunehmen

Finanzielle Repression schreitet weiter voran

- Steuern und Abgaben werden weiter steigen
- Konto- und sonstige Bankgebühren steigen
- Krankenkassengebühren steigen erheblich
- Negativzinsen (Guthabengebühr)
- Bargeldzahlungs- und Abhebungsbeschränkungen

Das Zeitalter der Sachwerte beginnt

Sachwerte lieferten langfristig höhere Erträge

Reale Anlagerenditen in Industrieländern p.a. (1870 – 2015)

34 Private Geldanlage

Handelsblatt

10 Millionen Mark Belohnung!

2 Millionen Mk Belohnung

goldener Ring

Immobilien sind eine sehr besondere Vermögensform, es ist ein politischer Markt.
Moritz Schularick, Wirtschaftsprofessor an der Uni Bonn

Lithfassbude von 1923: Die Hyperinflation schlug auch auf die Ergebnisse an den Börsen durch.

Reisen in der Zeitmaschine

Sachwerte lieferten langfristig höhere Erträge als Zinsanlagen. Das zeigt eine bisher einmalige Studie. **Auch künftig werden Aktien den Anleihen überlegen sein**, sagen Experten.

Ingo Narat Frankfurt

Es ist ein Rätsel, das Moritz Schularick lösen muss. Die Frage lautet: Warum hat man mit Wohnhäusern so viel verdient? Der Wirtschaftsprofessor an der Universität Bonn präsentiert auf einer Veranstaltung des europäischen Verbands für Bank- und Finanzgeschichte eine langfristige Auswertung historischer Anlagerenditen. Er nahm sich in den Industrieländern die Jahre von 1870 bis 2015 vor. Das Rätsel: Immobilien liegen mit durchschnittlich 8,7 Prozent realer Jahresrendite über diesen langen Zeitraum vorn (siehe Grafik).

Schularick grübelt. „Eigentlich geht das nach der Finanztheorie gar nicht", sagt er. In den Lehrbüchern steht, dass risikoreichere Anlagen auch mehr Ertrag erzielen müssen als risikoarme. In Schularicks Auswertung, dem bisher einzigen langfristigen Ertragsvergleich aller großer Anlageformen, liefern die stark schwankenden Aktien aber weniger Rendite als die Immobilien mit geringeren Wertschwankungen. Aktien müssen sich mit 7,8 Prozent Rendite mit dem zweitem Platz im Ranking der Vermögensklassen begnügen.

Der Akademiker hat allerdings eine Erklärung parat. „Mieten sind extrem stabil", sagt er. Wenn beispielsweise in Rezessionen die Wertpapierkurse fielen, könnten auch die Hauspreise fallen. „Aber die Mieten entziehen sich dem Abtaucher, denn wohnen müssen wir immer", meint Schularick. Ein wenig geschönt seien die Zahlen allerdings, räumt er ein. Die Hauserenditen würden sich auf noch stehende Gebäude beziehen. Wenn eine schöne Gründerzeitvilla im Krieg zerbombt worden sei, hätte natürlich der Eigentümer sein Vermögen verloren.

Die statistische Rendite-Überlegenheit von Häusern gegenüber Wertpapieren will der Professor auch aus einem anderen Grund nicht einfach so stehen lassen. „Immobilien sind eine sehr besondere Vermögensform, es ist ein politischer Markt mit Eigenheimförderung, Mietregelsetzgebung und einer mit starken Verflechtungen zum Finanzsektor", erklärt er. Schularick erinnert an die Finanzkrise, ausgelöst durch die US-Immobilienblase, in der staatliche Hypothekenagenturen verstrickt waren.

Im Wertpapierbereich lautet das wichtigste Ergebnis der langfristigen Auswertung: Aktien sind Anleihen überlegen. Das illustrieren auch andere Berechnungen. Die Credit Suisse berechnet regelmäßig Wertentwicklungen ab Beginn des vergangenen Jahrhunderts. Danach brachte ein Welt-Aktiendepot mit 5,0 Prozent realer Jahresrendite weit mehr als Anleihen mit 1,8 Prozent.

Die sehr langfristigen Daten scheiten einem Anleger mehr Sicherheit bei seinen Entscheidungen zu geben. Das gilt allerdings nur mit Einschränkungen. Für einzelne Länder beispielsweise fallen die Ergebnisse völlig unterschiedlich aus. Credit-Suisse-Analyst Antonios Koumkakis gibt ein Beispiel: „Australien ist hier ein glückliches Land, während Deutschland und Österreich sehr gelitten haben."

Ein Australier schaffte laut den Berechnungen über den langen Zeitraum einen jährlichen rea-

Blick in beide Richtungen

Reale Anlagerenditen in Industrieländern von 1870 bis 2015 in Prozent pro Jahr

Wohnhäuser	8,7 %
Aktien	7,8 %
Anleihen	1,5 %
Geldmarkt	0,3 %

Erwartete reale Aktienerträge in den nächsten zehn Jahren in Prozent pro Jahr

Euro-Zone	5,6 %
Schwellenländer	5,1 %
Japan	1,9 %
USA	1,6 %

Quellen: Moritz Schularick, Allianz Global Investors

HANDELSBLATT

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.

Wohnhäuser	8,7%
Aktien	7,8%
Anleihen	1,5%
Geldmarkt	0,3%

Deutschland	
Aktien	3,3%
Anleihen	-1,4%

Quelle: Universität Bonn, Prof. Moritz Schulareck, Handelsblatt 7. Nov. 2016

PRIMA - Globale Werte

It‘s all about value...
„Antizyklisch mit Sicherheitsmarge investieren“

„Werte schaffen und bewahren!“

Solit Canada

Solit

goldsilber shop.de

prima Fonds

FRIEDRICH&WEIK WERTEFONDS

Wer ist die PRIMA Fonds Service GmbH?

„Investieren, nicht spekulieren!“

- Investment-Boutique für innovative und qualitativ hochwertige Investmentfonds
- Neuausrichtung der PRIMA – Fonds:
  Alle Fondsstrategien verfügen über einen realen Leistungsnachweis von mindestens 5 Jahren
- Fondsmanagement erfolgt durch externe Vermögensverwalter und Fondsmanager
- Fondsvolumen der PRIMA Fonds > 120 Mio. EUR

Über die Shareholder Value Management AG

- Unabhängiger, eigentümergeführter Anlageberater
- Seit 01.01.2014 Berater des PRIMA - Globale Werte, der weltweit in Value Aktien mit Sicherheitsmarge investiert
- Bevorzugt wird in Aktien mit Economic Moat und Business Owner investiert
- Der Fonds folgt dem Value Investing zur Vermeidung des „permanent loss of capital“
- Aktive Absicherungsstrategie zur Vermeidung größerer Verluste
- Sentiment-Analysen werden für unterschiedliche Aktienmärkte erstellt und genutzt
- Der Fonds dient dem langfristigen Vermögenszuwachs und Kapitalerhalt
- Diverse Auszeichnungen und Top-Ratings für den Fondsmanager Frank Fischer und sein Team

Shareholder Value Management AG im Überblick

prima Fonds

Reiner Sachs, CEO

Frank Fischer, CIO

Ulf Becker, Co-CIO

Investment Team

Suad Cehajic

Gianluca Ferrari

Andreas Hennes

Yefei Lu

Simon Pliquett, CFA

Ronny Ruchay

Cedric Schwalm

Daniel Gilcher

Stiftung
Office
Sales
Legal

Anja Döbert

Petra Sautter

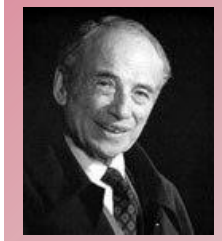
Philipp Prömm

Dirk Schröder

Andreas Springer

Die 4 Prinzipien des Value-Investing

Was ist Value-Investing?



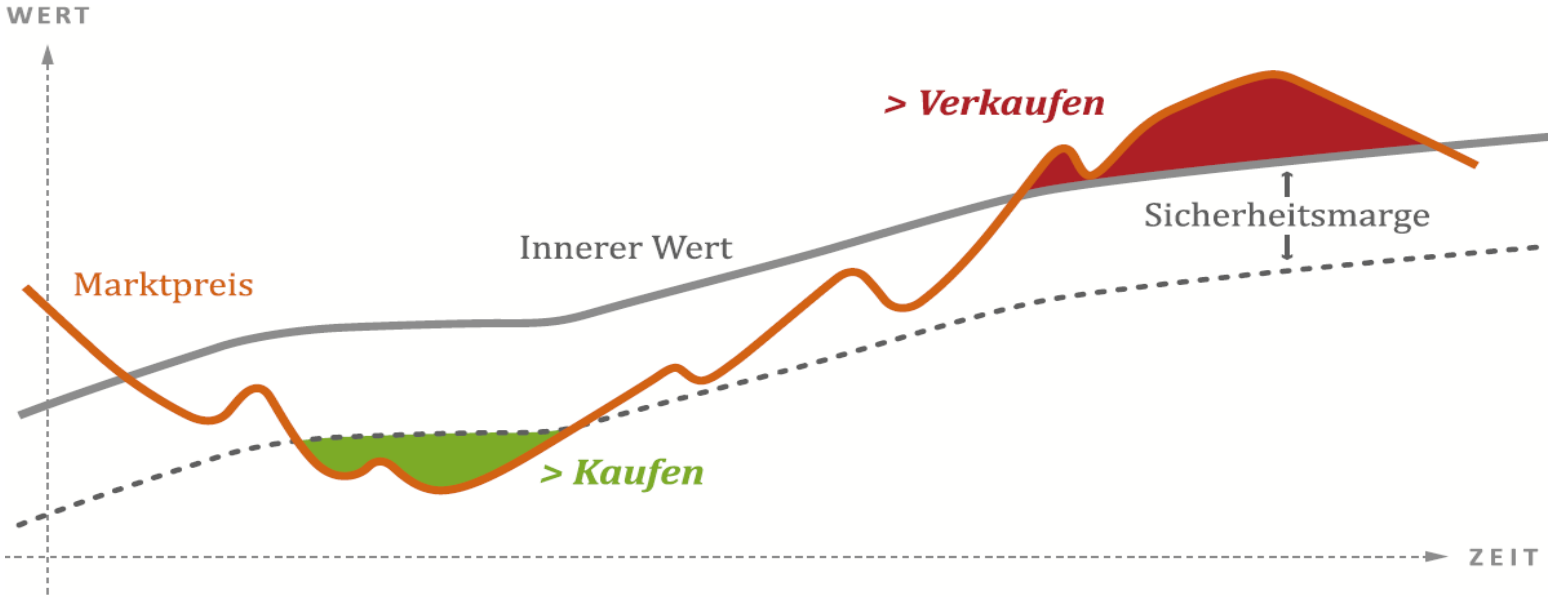
Benjamin Graham geboren als Benjamin Grossbaum
(* 9. Mai 1894 in London; † 21. September 1976 in Aix-en-Provence)
war ein einflussreicher US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und legendärer Investor. Er gilt als Vater der fundamentalen Wertpapieranalyse, die als Basis für das Value-Investing gilt.

- Wertorientiertes Investieren geht zurück auf Benjamin Graham
- Value = Realer wirtschaftlicher Wert eines Unternehmens
- Risikokonzept: „Vermeidung des permanenten Kapitalverlustes“
- Risiko liegt im Geschäftsmodell
- Preis ≠ Value

Ineffizienz & Volatilität als Chance

Die 4 Prinzipien des Value-Investing

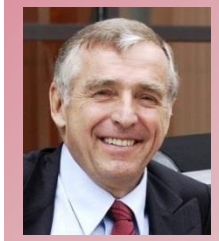
Prinzip 1: Die Sicherheitsmarge (“Margin of Safety“)



- Der Einstandspreis liegt deutlich unter dem inneren Wert
- Nutze „Ausverkaufspreise“ /„Zahle maximal 60 Cent für einen Euro“
- Verkaufe, wenn ein fairer Wert erreicht ist

To be successful
in business and investing,
you´ve got to have skin
in the game, a stake in
the company.
- Warren Buffett

Prinzip 2: Eigentümergeführte Unternehmen



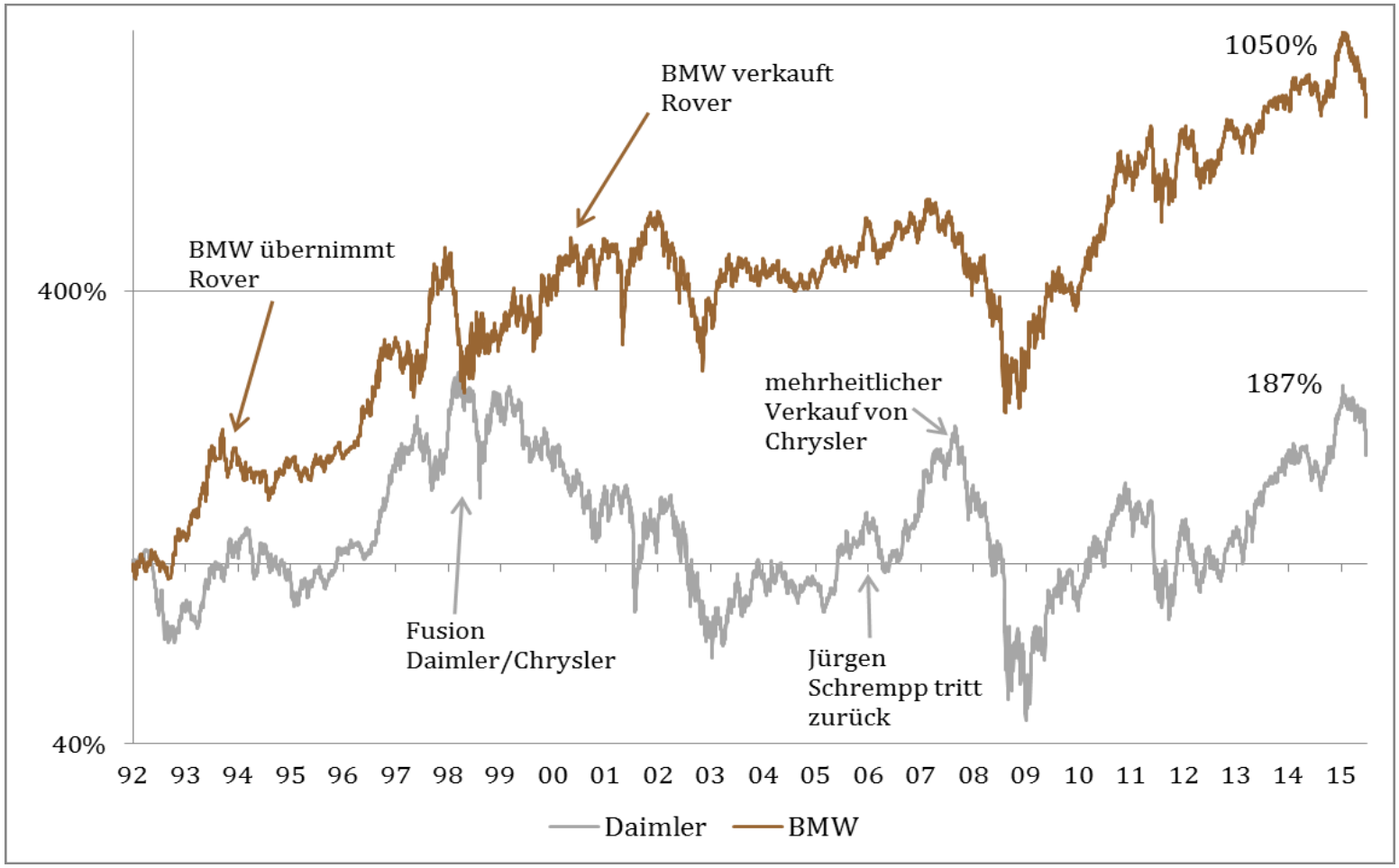
„Auf die Überholspur kommt nur, wer dafür sorgt, dass sich seine Mitarbeiter sämtlich als Unternehmer fühlen und auch entsprechend handeln dürfen."

(Erich Sixt)

- Das Unternehmen wird von einem Eigentümer, bzw. einer Familie geführt.
- „Skin in the Game" – das Management ist mit eigenem Geld in erheblichem Umfang investiert (idealerweise 10 – 30%).
- Kontinuität: Hohe Verweildauer des Managements im Unternehmen
  „Wir denken nicht quartalsweise, sondern in Generationen." *(Albrecht Hornbach)*
- Anreizstruktur Vorstand / Management:
  „Das Management wird langfristig wie ein Unternehmer incentiviert. "(Erich Sixt)

prima Fonds

Prinzip 2: Eigentümergeführte Unternehmen / (Daimler vs BMW)



Prinzip 3: Der wirtschaftliche Burggraben („Economic Moat“)

- **Dauerhafte strukturelle Wettbewerbsvorteile**
- **Wettbewerbsvorteile als „tiefer Burggraben“**
  1) Netzwerkeffekte (Internetportale, Software)
  2) Wechselkosten (Medizintechnik)
  3) Immaterielle Werte (Entsorger, Pharma)
  4) Kostenvorteile (Einzelhandel)

Prinzip 4: Die Psychologie der Börse („Mr. Market“)

manisch

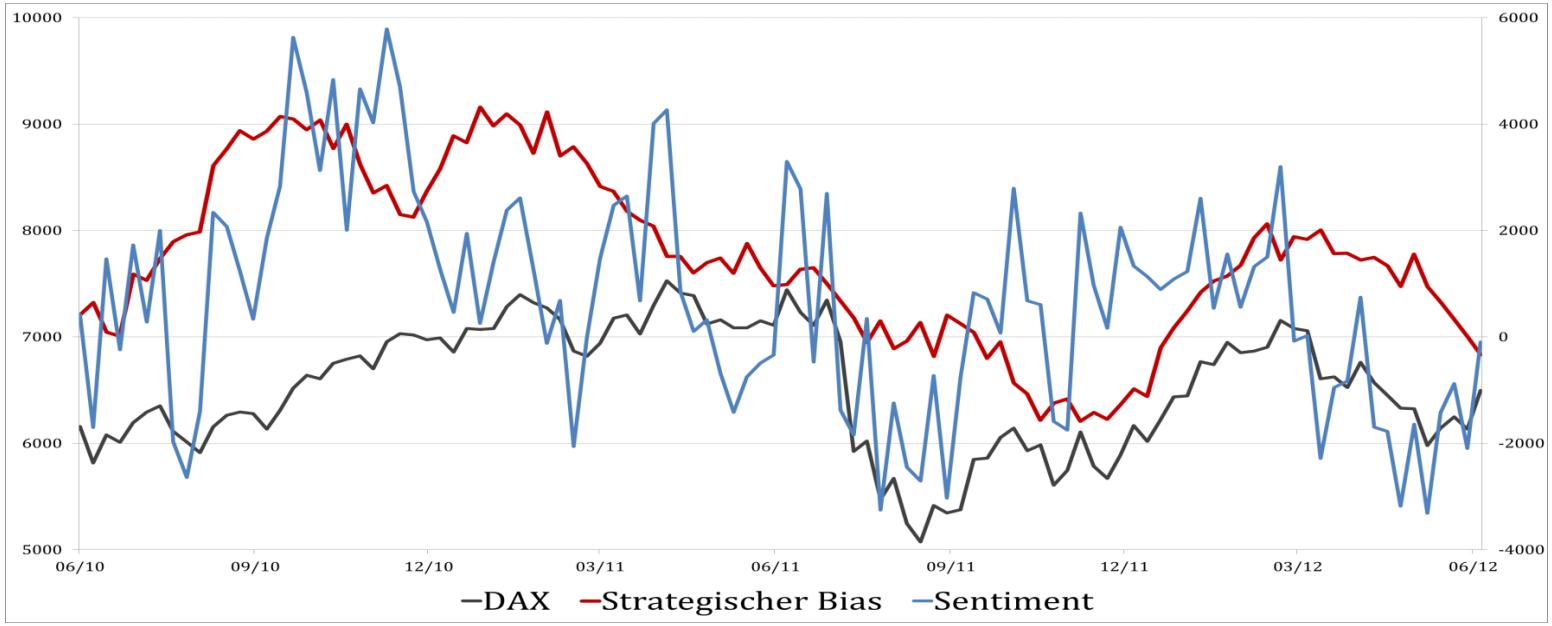
vs

depressiv

Irrationales Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten:
Den effizienten Markt gibt es nur zeitweise!

Aber: Die Launen von „Mr. Market“ sind messbar! /
Nutze die Preisschwankungen am Markt

Beispiel der Sentiment Analyse



Das mittelfristige deutsche Sentiment (rote Linie), welches die Wertwahrnehmung bestimmt, hatte sich seit März 2011 kontinuierlich verschlechtert. Mit mehreren Monaten Verzögerung führt dies regelmäßig zu Trendanpassungen an den Aktienmärkten (graue Linie DAX). Gleichzeitig war das kurzfristige Sentiment (blaue Linie) Ende Juli mit über 0,25 bullish genug für eine hohe Wahrscheinlichkeit einer zeitnahen Korrektur. Verbunden mit den schwachen Konjunkturerwartungen und den Warnsignalen aus den institutionellen Short- und Investitionsquoten veranlasste es uns, die Aktienquote abzusichern.

prima Fonds

Risikomanagement

Auf Einzeltitelebene

- Der wichtigste Parameter des Risikomanagements ist die Sicherheitsmarge
- Um langfristig kein Geld zu verlieren und das Risiko jedes Aktien-Engagements einzudämmen, kommt es zunächst auf einen wesentlichen Faktor an: Die Relation zwischen dem Preis und dem Wert einer Aktie
- Der „Economic Moat“ zum nachhaltigen Schutz der Profitabilität
- Business Owner mit gleichgerichteten Interessen

Auf Portfolioebene

- Die Verhaltensökonomik (engl. Behavioral Finance) beschäftigt sich akademisch mit dem menschlichen Verhalten im wirtschaftlichen Sinne, insbesondere mit dem irrationalen Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten
- Auswertung von statistischen Analysen von AAII, AnimusX und sentix
- Bei eindeutigen Signalen nutzen wir zeitweise aktives Hedging der Aktienpositionen mit Futures oder Optionen auf liquide Aktienindizes
- Ziel: Die Absicherung der Aktienquote

Die 4 Prinzipien des Value-Investing

Investmentbeispiel: Software AG

Geschäftsmodell

Weltmarktführer bei Softwarelösungen für Unternehmen und verbundene Dienstleistungen um Geschäftsprozesse zu analysieren und zu verwalten und IT-Infrastrukturen zu steuern.

Economic Moat

Langfristige Verträge sorgen für hohen Maintenance Anteil am Umsatz. Hohe Switching-Kosten, unabhängiger Middleware-Hersteller.

Katalysator

Neuausrichtung der Vertriebs-strukturen, Einführung einer kompletten Produkt-Suite sowie Erweiterung des Angebots im Cloud-Bereich

Business Owner

Die Software AG Stiftung hält ca. 29% der Anteile

Price

Börsenwert: €2,5Mrd.
EV/EBITDA 2016e: 8,5x
P/B: 1,89
Dividendenrendite: 1,7%

Karl-Heinz Streibich
CEO

Quelle: Capital IQ, Bloomberg, Software AG, eigene Recherche, 20.01.2017

Die 4 Prinzipien des Value-Investing

prima Fonds

Investmentbeispiel: STADA Arzneimittel AG

Geschäftsmodell

Stada entwickelt, produziert & vertreibt Produkte mit patentfreien pharmazeutischen Wirkstoffen in den Geschäftssegmenten Generika und Markenprodukte. Bekannte Markenprodukte sind Grippostad und Apo-Go (Parkinson).

Economic Moat

Brand: Investitionen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades erlauben eine höhere Marge auf Markenprodukte im Vergleich zu „no-name" – Produkten.

Katalysator

Kontinuierlicher Ausbau des Markensegments, Kostensparprogramme und ein besseres Working Capital Management. Eine volle Pipeline mit vielversprechenden Produkten sollte ein nachhaltiges Umsatzwachstum unterstützen.

Business Owner

11% der Aktien werden von Ärzten & Apothekern gehalten, etwa 60% sind im Besitz institutioneller Investoren.

Price

Börsenwert: 2,97 Mrd. Euro
EV/EBITDA 2017(e): 10,17
P/B: 2,49
Dividendenrendite: 1,47%

STADA Arzneimittel

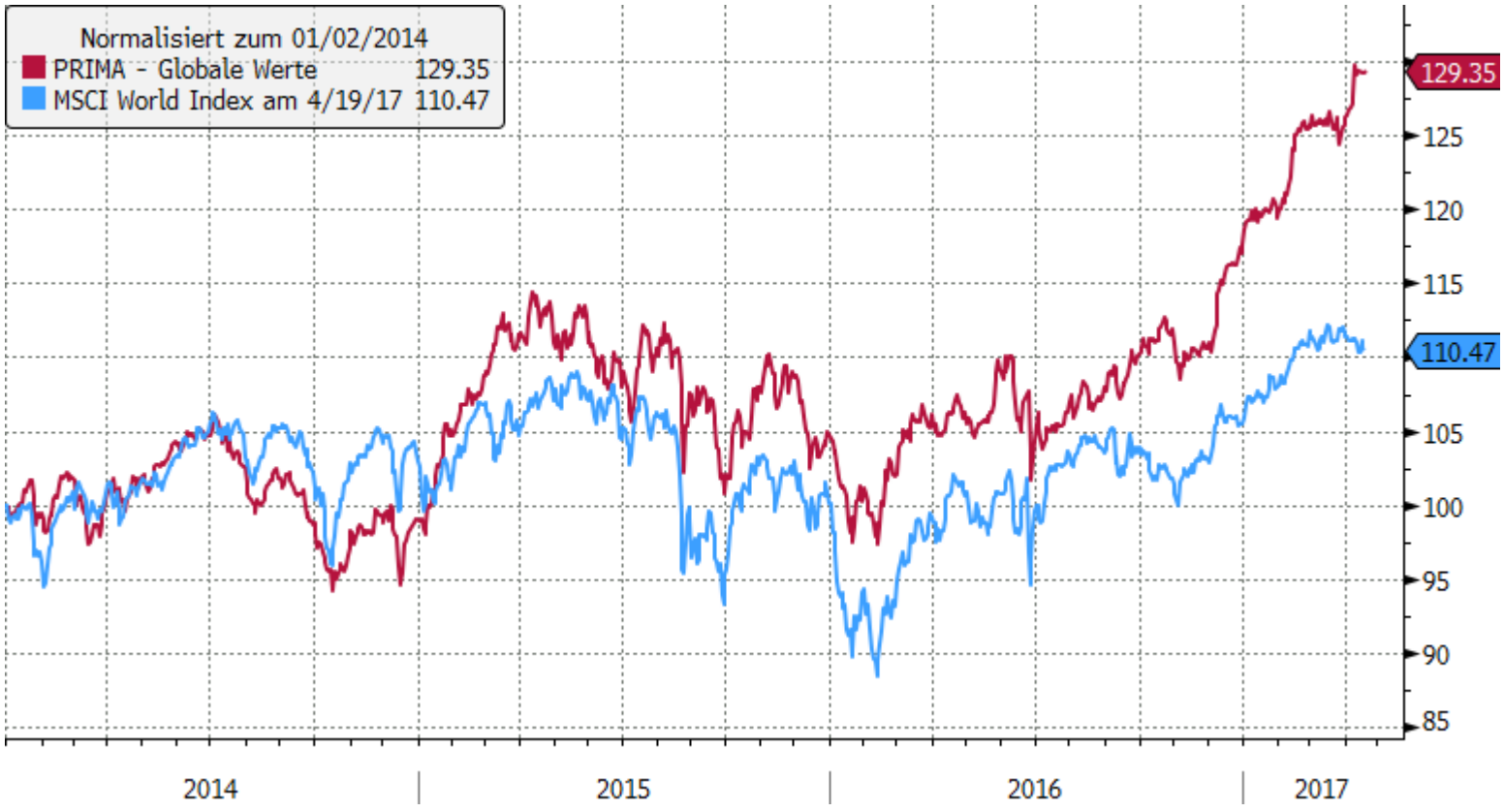
Dr. Matthias Wiedenfels
Vorstandsvorsitzender

Quelle: Capital IQ, Bloomberg, STADA Arzneimittel AG, eigene Recherche, 20.01.2017

PRIMA – Globale Werte im Performance-Check

Wertentwicklung: PRIMA – Globale Werte vs. MSCI World

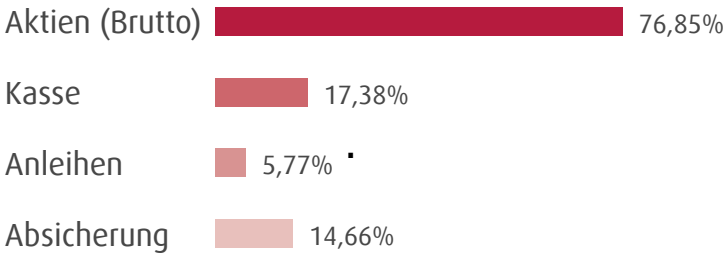
Wertentwicklung	2015: +5,97%	2016: +11,52%	2017 (ytd): +10,57%



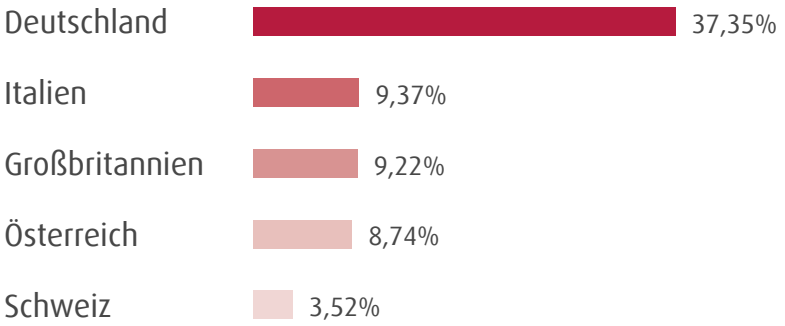
Quelle: Bloomberg | 30.12.2013 – 20.04.2017

Aktuelle Portfoliostruktur

Assetklassen-Allokation



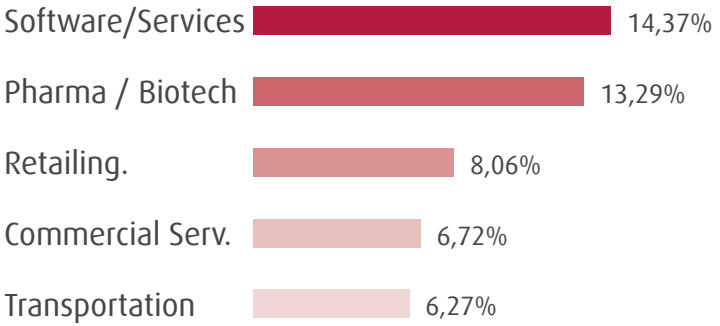
Länder-Allokation



Top 5 - Positionen

1. ALS Ltd.
2. Be Think, Solve, Execute
3. Metro AG
4. Stada Arzneimittel
5. Verisign Inc

Branchen-Allokation



Quelle: Union Investment | Stand: 31.03.2017

PRIMA – Globale Werte vs. Frankfurter Aktienfonds

prima Fonds

Gemeinsamkeiten

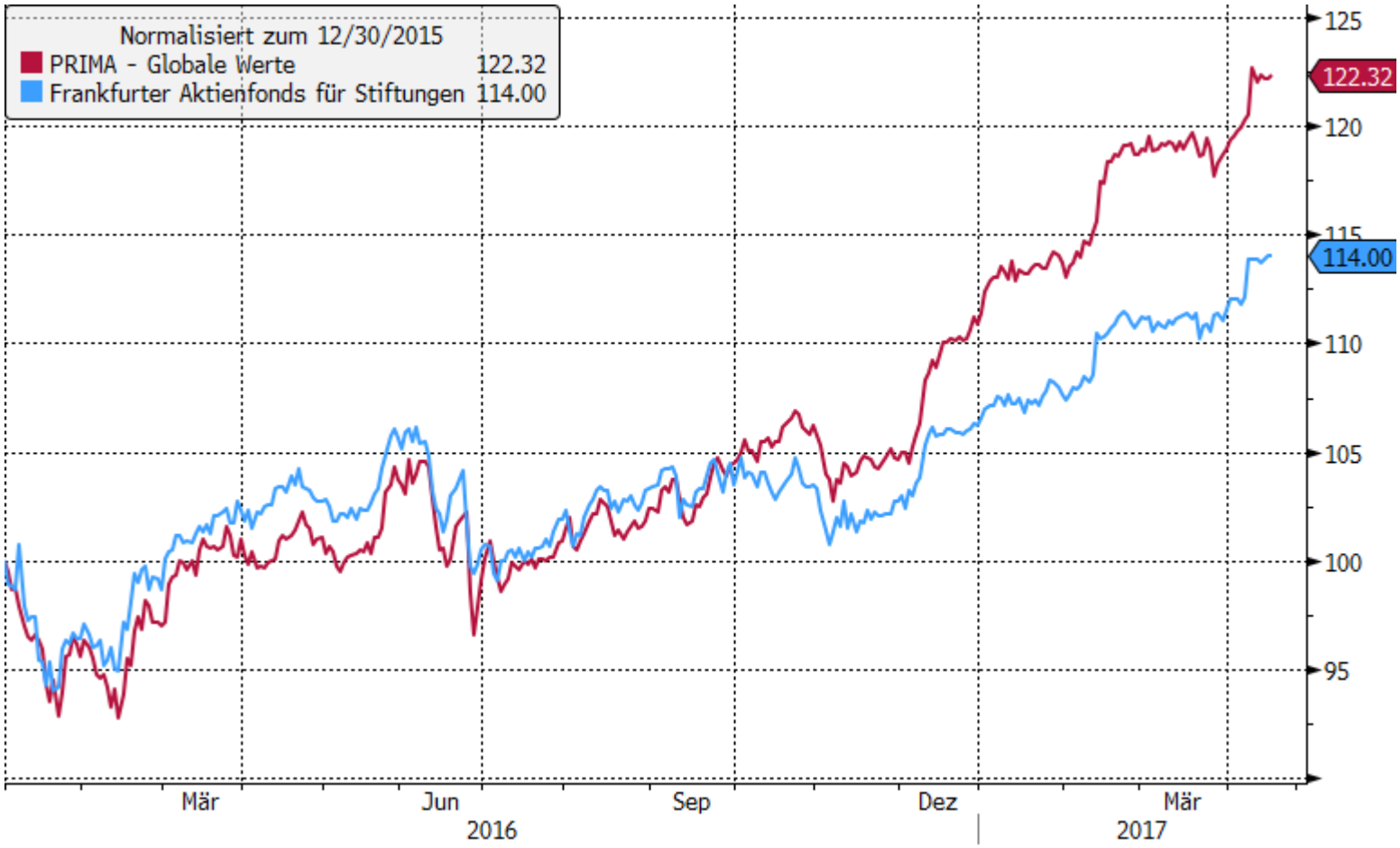
- **Shareholder Value – Investmentprozess**
- **Langfristiger Anlagehorizont „Aktien sind die beste Kapitalanlage“**
- **Vermeidung des „Permanent Loss of Capital“**
- **Anlagegrundsatz benchmarkfrei**
- **4 Prinzipien des Value-Investing**
  - Sicherheitsmarge
  - Business-Owner
  - Wirtschaftliche Burggraben
  - Mr. Market / Hedging:
- **Cash & Hedging über Futures**
- **(Behavioral Finance Ansatz zur Steuerung der Aktienquote)**

PRIMA – Globale Werte vs. Frankfurter Aktienfonds

Unterschiede / Abgrenzungen

	PRIMA – Globale Werte	Frankfurter Aktienfonds
Anlagegrundsatz	Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, **dynamisch**	Aktives Value-Investing, vermögensverwaltend, konservativ
Anlageschwerpunkt & Region:	**Welt, All-Cap** (Small-, Mid- & ca. 40 % Large-Caps)	Europa (Small- und Mid-Caps)
Assetklassen:	Aktien, **Anleihen, Wandelanleihen** & Cash	Aktien & Cash
Ethik- und Nachhaltigkeitskriterien:	PRIMA – Prinzipien zur Nachhaltigkeit (Ausschluss von „geächteten Waffen" und „Nahrungsmittelspekulation")	Ja, ESG-Kriterien im Stiftungsfonds
Dividendenfokus	**Keine Vorselektion über Dividendenrendite**	Ja, Stiftungsfonds, regelmäßige Cash-Flows
Aktienquote gem. Verkaufsprospekt	**0 – 100 %**	51,00 – 100 %
Anzahl Portfoliopositionen	**20 – 30 Unternehmen**	30 – 50 Unternehmen
Zielgruppe	Semi-Institutionelle, Freie Finanzdienstleister, Privatanleger	Stiftungen (Fonds für Stiftungen)
Besonderheiten	**Investition in Small- / Micro-Caps ohne Einschränkungen möglich.**	

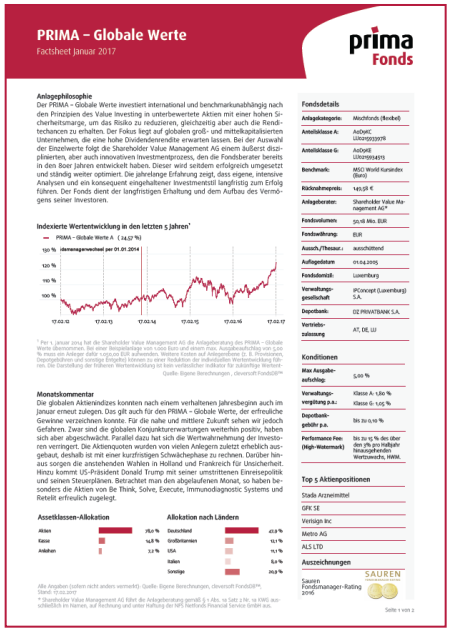
Mandate der Shareholder Value Management AG im Vergleich



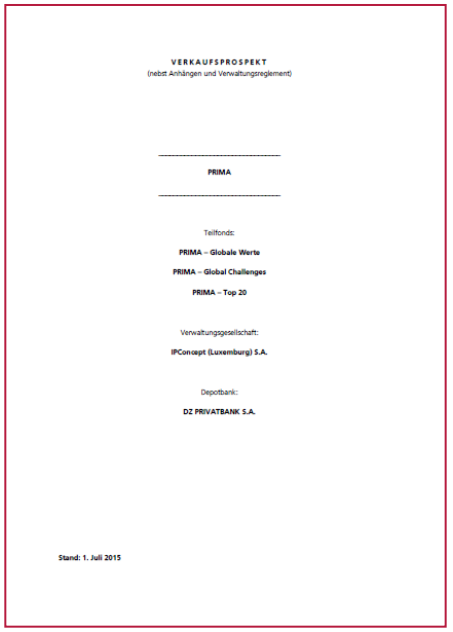
Quelle: Bloomberg | 30.12.2015 – 20.04.2017

Informations- / Marketingunterlagen

PRIMA – Globale Werte
Mit Sicherheitsmarge investieren


PRIMA – Globale Werte
Factsheet Januar 2017
prima Fonds
Anlagephilosophie
Der PRIMA – Globale Werte investiert international und benchmarkunabhängig nach den Prinzipien des Value Investing in unterbewertete Aktien mit einer hohen Sicherheitsmarge, um das Risiko zu reduzieren, gleichzeitig aber auch die Renditechancen zu erhalten. Der Fokus liegt auf globalen groß- und mittelkapitalisierten Unternehmen, die eine hohe Dividendenrendite erwarten lassen. Bei der Auswahl der Einzelwerte folgt die Shareholder Value Management AG einem äußerst diszipliniertem, aber auch innovativem Investmentprozess, den die Fondsberater bereits in den 80er Jahren entwickelt haben. Dieser wird seitdem erfolgreich umgesetzt und ständig weiter optimiert. Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass eigene, intensive Analysen und ein konsequent eingehaltener Investmentstil langfristig zum Erfolg führen. Der Fonds dient der langfristigen Erhaltung und dem Aufbau des Vermögens seiner Investoren.
Indexierte Wertentwicklung in den letzten 5 Jahren*
Monatskommentar
Die globalen Aktienindizes konnten nach einem verhaltenen Jahresbeginn auch im Januar erneut zulegen. Das gilt auch für den PRIMA – Globale Werte, der erfreuliche Gewinne verzeichnen konnte. Für die nahe und mittlere Zukunft sehen wir jedoch Gefahren. Zwar sind die globalen Konjunkturerwartungen weiterhin positiv, haben sich aber abgeschwächt. Parallel dazu hat sich die Wertwahrnehmung der Investoren verringert. Die Aktienquoten wurden von vielen Anlegern zuletzt erheblich ausgebaut, deshalb ist mit einer kurzfristigen Schwächephase zu rechnen. Darüber hinaus sorgen die anstehenden Wahlen in Holland und Frankreich für Unsicherheit. Hinzu kommt US-Präsident Donald Trump mit seiner umstrittenen Einreisepolitik und seinen Steuerplänen. Betrachtet man den abgelaufenen Monat, so haben besonders die Aktien von Be Think, Solve, Execute, Immunodiagnostic Systems und Retelit erfreulich zugelegt.
Assetklassen-Allokation
Allokation nach Ländern
Fondsdetails
Konditionen
Top 5 Aktienpositionen
Auszeichnungen

Tagesaktuelle Factsheets


VERKAUFSPROSPEKT
(nebst Anhängen und Verwaltungsreglement)
PRIMA
Teilfonds:
PRIMA – Globale Werte
PRIMA – Global Challenges
PRIMA – Top 20
Verwaltungsgesellschaft:
IPConcept (Luxemburg) S.A.
Depotbank:
DZ PRIVATBANK S.A.
Stand: 1. Juli 2015

Verkaufsprospekt
Stand: 13. Oktober 2016

- **Gerne stellen wir Ihnen auch Druckstücke zur Verfügung**

Kontakt & Informationsangebot

Jan-Peter Schott
Tel.: 06122 – 58 70 52
schott@primafonds.com

Unser Angebot an Sie:

- Beraterrunden bei Ihnen im Haus
- Referenten für Ihre Kundenveranstaltung
- Unterstützung Ihrer Marketingaßnahmen
- Fondsinfos für Ihre Kundengespräche
- 100%-Transparenz zu allen Fondspositionen
- Fondsmanagerdialoge & Webinare

Thomas Hellener
Tel.: 06122 – 58 70 80
hellener@primafonds.com

Einladung zu unseren Webinaren

prima Fonds

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen

Mittwoch, 17. Mai – 11:00 Uhr
„It‘s all about value... „Antizyklisch mit Sicherheitsmarge investieren“
Der PRIMA – Globale Werte im Detail

Donnerstag, 18. Mai – 11:00 Uhr
Trinkwasser ist eine knappe Ressource!
Der PRIMA - Global Challenges im Faktencheck Nachhaltigkeit

Freitag, 19. Mai – 11:00 Uhr
„Politische Einflüsse bestimmen den Trend “
Fondsmanagerdialog mit Dr. Hendrik Leber

Anmeldung unter: www.primafonds.com/aktuelle_konferenzen.html

prima Fonds

"Alle Menschen sind klug –
die einen vorher, die anderen nachher"

Voltaire – eigentlich François-Marie Arouet –
21. November 1694 – 30. Mai 1778 Voltaire

PRIMA – Globale Werte

Fondsfakten

Fondsname	PRIMA – Globale Werte
Kategorie	Mischfonds (flexibel)
Anlageberater	Shareholder Value Management AG
Benchmark	MSCI World Euro
Domizil	Luxemburg
Währung	Euro
Fondsvermögen	51,6 Mio. per 31.03.2017
Vertriebszulassung	AT, DE, LU
Preisfeststellung	täglich
Geschäftsjahresende	31.12.
Liquidität	täglich
Valuta	t + 3

Anteilsklasse	A	G
Ertragsverwendung	Ausschüttend	
Auflagedatum	01.04.2005	
Mindestanlage	500 Euro	250.000
ISIN	LU0215933978	LU0215934513
WKN	A0D9KC	A0D9KE
Verwaltungsgebühr	1,80% p.a.	1,05% p.a.
Performance Fee	15% über 6% p.a., HWM	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,0%	0,0%
KAG	IPConcept (Luxemburg) S.A.	
Depotbank	DZ Privatbank S.A.	
Wirtschaftsprüfer	PWC Luxemburg	

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen:

PRIMA Fonds Service GmbH
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden

Sie erreichen uns per
E-Mail: info@primafonds.com
Web: www.primafonds.com

oder unter:
Telefon: (06122) 58 70 52
Telefax: (06122) 58 70 77

YouTube
www.youtube.com/user/primafondsservice

www.facebook.com/primafondsgmbh

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellen weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf des dargestellten Produkts dar.

Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen können Sie kostenlos direkt über das Internet oder Ihrem Berater/Vermittler erhalten.

Beratungsleistungen werden von der PRIMA Fonds Service GmbH nicht erbracht und die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Vor dem Kauf sollte eine ausführliche und an der individuellen Kundensituation ausgerichtete Beratung durch Steuer-, Rechts- und / oder Anlageberater erfolgen.

Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Ergebnisse und Ertragsprognosen erreicht werden. Soweit gesetzlich zulässig, wird ebenfalls keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung der Ergebnisse oder Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind.

Der Inhalt dieses Dokuments stammt aus öffentlich zugänglichen Quellen, die als verlässlich angesehen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen oder jeglicher Bedingungen eines zukünftigen Geschäftsangebots unter den hier genannten Voraussetzungen kann keine Gewähr übernommen werden, und weder die Weitergabe dieser Präsentation noch die Zurverfügungstellung weiterer Materialien begründet irgendwelche Aufklärungs- und Informationspflichten außerhalb der investmentrechtlichen Vorschriften. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren.

In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial mit einbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt und nicht dem Verbot unterliegt, vor Veröffentlichung der „Finanzanalyse“ mit darin genannten Finanzinstrumenten zu handeln. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Wir haben interne Maßnahmen ergriffen, die das Auftreten von Interessenkonflikten möglichst gering halten sollen. Hierzu zählt u. a. die operative Einbindung einer neutralen Compliance-Funktion.

Die Verbreitung der hier enthaltenen Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen. Bitte nehmen Sie gegebenenfalls mit einer örtlichen Vertriebsstelle Verbindung auf. Dieses Produkt kann nicht von US-Personen erworben werden.

Der Erwerb dieses Produktes kann mit Kosten / Gebühren verbunden sein. Der Ausgabeaufschlag stellt im Wesentlichen eine Vergütung für den Vertrieb der Anteile des Sondervermögens dar. Die Gesellschaft gewährt Vermittlern, z. B. Kreditinstituten, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „laufende Vertriebsprovisionen".